



| Aktiengesellschaft

A large, stylized number '1' composed of white and light blue rectangular blocks, set against a background of horizontal purple and blue stripes.

# QUARTER

1st Quarterly Report for the fiscal year 1999/2000 (September, October, November 1999)

| interactivate your business.

## Einblick

	01.09.1999 30.11.1999	01.09.1999 30.11.1999	01.09.1998 30.11.1998	Veränderung
<i>Angaben nach US-GAAP</i>	in TE	in TDM	in TDM	in %
Umsatzerlöse	3.210	6.279	1.091	475
Betriebsergebnis	739	1.445	64	2.175
Jahresüberschuss	380	743	39	1.785
Ergebnis pro Aktie	€ 0,05	DM 0,09	DM 0,01	1.225
Anzahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)		77	22	250
Mitarbeiterzahl (Endstand)		88	24	267

**– Dynamisches Wachstum:  
Umsatz um 475 % höher als im Vorjahresquartal**

**– Hohe Profitabilität:  
Betriebsergebnis von DM 1,4 Millionen**

**– Erfolgreicher Börsengang:  
Emission 28fach überzeichnet**

**– Aussichtsreiche Neukunden:  
u. a. Tomorrow Internet AG und PropertyGate.com**

## Vorwort

Sehr geehrte Aktionäre,

Ihr Unternehmen SinnerSchrader ist auf Erfolgskurs: Umsatzerlöse und Betriebsergebnis steigen mit erheblichen Wachstumsraten und erreichten TDM 6.279 bzw. TDM 1.445 im ersten Quartal des Geschäftsjahres 1999/2000\*.

Auch personell geht die Expansion voran. Ende November 1999 lag die Zahl der Mitarbeiter bei 88 und damit dreimal so hoch wie noch vor einem Jahr.

So erfolgreich wie die Geschäftsentwicklung von SinnerSchrader war auch der Gang an den Neuen Markt. Der IPO bestimmte das erste Quartal und wurde am 2. November 1999 mit der Erstnotiz abgeschlossen. In vielen intensiven Gesprächen mit Analysten und Fondsmanagern konnten wir die klare Positionierung von SinnerSchrader als führenden Dienstleister für eCommerce-Lösungen in Deutschland deutlich machen. Die Nachfrage der Anleger war enorm. Am Ende der Bookbuildingphase war die SinnerSchrader-Aktie 28fach überzeichnet. Bei der Erstnotiz schoss das Wertpapier vom Emissionspreis € 12 zu Handelsbeginn gleich auf € 22. In den Wochen danach lag der Kurs zeitweise um

mehr als dreihundert Prozent über dem Ausgabepreis.

Ende November wurde dann auch die Mehrzuteilungsoption ausgeübt. Nun sind 2.475.000 Aktien im Umlauf.

„Creating winners in eCommerce“: Die SinnerSchrader Aktiengesellschaft ist erfolgreich, weil sie ihre Kunden im eCommerce erfolgreich macht. Immer mehr Unternehmen vertrauen auf unsere Kompetenz. Bei vielen unserer Kunden hat die Re-invent-Phase begonnen. So haben wir jüngst für das Online-Auktionshaus ricardo.de den Business-to-Business-Channel ricardoBIZ.com entwickelt. Für AutoLeasing Deutschland (ALD), den größten händlerunabhängigen Fahrzeugverleaser, konnten wir die eCommerce-Plattformen für das Leasinggeschäft ([www.ald.de](http://www.ald.de)) und die Gebrauchtwagen-Vermarktung ([www.seconddrive.de](http://www.seconddrive.de)) etablieren. Deutschlands größter Ticketversender, die CTS Eventim AG, hat mit uns seine eCommerce-Anwendung optimiert.

Mit der eCommerce-Plattform Tomorrow Internet AG und dem Start-up für den Vertrieb hochwertiger Immobilien im Internet, PropertyGate.com, haben wir zwei

Kunden mit großem Potenzial gewonnen. SinnerSchrader wird auch hier wegweisende eCommerce-Lösungen entwickeln und umsetzen. Im Rahmen unserer Venture-Strategie arbeiten wir zusammen mit Blume 2000 am Aufbau unseres Gemeinschaftsunternehmens zum Vertrieb von Blumen und Pflanzen über das Internet. Das „eFlower-Projekt“ soll noch im ersten Halbjahr 2000 starten.

Sehr geehrte Aktionäre, wir haben im ersten Quartal die Ziele erreicht, die wir uns gesetzt haben. Die Zahlen zeigen: Das Geschäftsmodell von SinnerSchrader verbindet Expansion und Profitabilität. Wir werden auch zukünftig an unserer ehrgeizigen Wachstumsstrategie arbeiten und unseren Technologievorsprung ausbauen. Zudem wollen wir SinnerSchrader als europäische Dienstleistungsmarke für eCommerce etablieren. Ziel unserer Arbeit ist die Steigerung des Unternehmenswertes und damit Ihres Shareholder-Values.

Hamburg, im Januar 2000

Der Vorstand

\* Das Geschäftsjahr der SinnerSchrader Aktiengesellschaft läuft vom 1.9.1999 bis zum 31.8.2000.

## Gewinn und Verlust

### Dynamisches Wachstum

SinnerSchrader erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 1999/2000 einen Umsatz von TDM 6.279. Damit konnten wir den Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 475 % übertreffen und die Wachstumsdynamik der letzten Quartale fortsetzen.

Dieses Wachstum konnte im Wesentlichen in bereits bestehenden Kundenbeziehungen generiert werden. Immer mehr unserer Kunden sind bereit, signifikante Mittel in den konsequenten Ausbau ihrer eCommerce-Lösungen zu investieren; sie vertrauen dabei auf die Kompetenz von SinnerSchrader und nutzen unsere ständig wachsenden Ressourcen.

Dennoch haben wir aus zahlreichen Kundenanfragen auch neue Projekte begonnen, z.B. mit PropertyGate.com, CTS Eventim AG und Tomorrow Internet AG.

Neben dem schnellen Ausbau der Projektdienstleistungen war der Umsatz im 1. Quartal überproportional durch den Verkauf von Hard- und Software, die unter Sonstiges dargestellt sind, geprägt. Wie geplant, fielen ein Großteil der für das gesamte Geschäftsjahr erwarteten Umsätze aus diesem Geschäft in den Berichtszeitraum. Dass Kunden uns mit der Beschaffung von Hard- und Softwarekomponenten beauftragen, ist ein Zeichen für unsere technologische Kompetenz und guten Beziehungen zu unseren Technologiepartnern. Dennoch betrachten wir dieses Geschäft nicht als Kerntätigkeit und rechnen nicht mit vergleichbaren Umsätzen in diesem Bereich in den kommenden Quartalen.

Die Mediadienstleistungen – alle Leistungen rund um die Vermark-

Gewinn- und Verlust	01.09.1999	01.09.1998	Veränderung
	30.11.1999	30.11.1998	
	in TDM	in TDM	in %
Projektdienstleistungen	3.615	832	334
Mediadienstleistungen	1.274	242	426
Sonstige	1.389	16	8.389
Umsatz, brutto	6.279	1.091	475
Betriebsergebnis	1.445	64	2.175
Betriebsergebnis in % vom Umsatz	23 %	5,8 %	
Jahresüberschuss	743	39	1.785
Ergebnis pro Aktie (fully diluted)	DM 0,09	DM 0,01	1.255

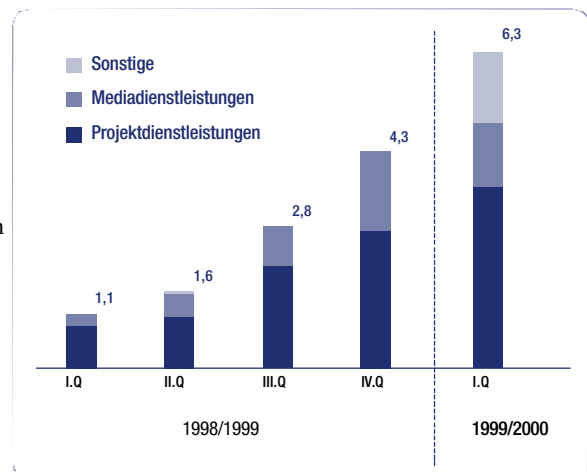
tung von Websites – lagen mit rund 20 % des Umsatzes im 1. Quartal auf dem von uns angestrebten Niveau.

### Betriebsergebnis bei TDM 1.445

SinnerSchrader konnte sein Ziel, dynamisches Wachstum mit Profitabilität zu verbinden, klar erreichen. Das Betriebsergebnis lag bei TDM 1.445 und damit um den Faktor 20 über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Damit wächst SinnerSchrader auch im Ergebnis, wie geplant, sehr dynamisch. Und das, obwohl wir im ersten Quartal den Gang an den Neuen Markt umgesetzt haben. Zwar belasten die eigentlichen IPO-Kosten in Höhe von TDM 3.262 durch Verrechnung mit dem

Erlös aus dem Börsengang nicht die Gewinn- und Verlustrechnung. Dennoch sind durch den Börsengang zusätzliche Kosten entstanden. Zu einem überproportionalen Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten führte auch der notwendige Ausbau von Administration und Personalmanagement. Der Jahresüberschuss lag bei TDM 743. Pro Aktie bedeutet dies ein Ergebnis von DM 0,09.



Umsatzentwicklung (Werte in Mio. DM)

## Bilanz und Kapitalfluss

### Liquidität und Eigenkapitalbasis erheblich gestärkt

Bilanz und Kapitalflussrechnung von SinnerSchrader sind vor allem durch die Effekte des erfolgreichen Börsengangs geprägt. Im November wurden einschließlich der Ausübung des Greenshoe 2.475.000 Aktien zu einem Emissionspreis von € 12 am Neuen Markt platziert.

Die Platzierung erfolgte vollständig aus einer Kapitalerhöhung, d. h., die Altaktionäre haben keine Aktien abgegeben. Abzüglich der Kosten des Börsengangs floss daher der Emissionserlös von DM 54,8 Mio. vollständig Ihrem Unternehmen zu. Die Liquidität ist derzeit mit einer Anlageperspektive von unter 3 Monaten bei Banken guter Bonität bzw. in Geldmarktfonds, die in erstklassige Adressen investieren, angelegt. Da nach US-GAAP die in Geldmarktfonds investierten Mittel nicht als Liquide Mittel ausgewiesen werden, ist die Geldanlage in Höhe von rund DM 9,5 Mio. als Liquiditätsverbrauch im Rahmen des Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt.

Die Liquiditätsreserve von SinnerSchrader besteht damit aus den Liquiden Mitteln und den Wertpapieren (available-for-sale), zusammen rund DM 61,0 Mio.

Durch die Kapitalerhöhung im Rahmen des Börsengangs sowie den Jahresüberschuss hat sich die Eigenkapitalbasis im 1. Quartal um DM 57,4 Mio. auf DM 62,8 Mio. erhöht. SinnerSchrader ist auch weiterhin ohne Finanzschulden und verfügt damit über eine ausgezeichnete Ausgangsbasis für weitere Wachstumsschritte.

Bilanz	30.11.1999	31.08.1999
	in TDM	in TDM
Liquide Mittel u. Wertpapiere (available-for-sale)	60.990	6.150
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.406	1.460
Anlagevermögen	703	645
Eigenkapital	62.844	5.487
Bilanzsumme	67.707	8.451

### Operativer Cashflow auch im 1. Quartal 1999/2000 positiv

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im 1. Quartal auf rund TDM 91. Bei einem insgesamt erfreulichen Geschäftsverlauf mussten wir in Kauf nehmen, dass sich die Forderungen gegenüber unseren Kunden bis zum 30.11.1999 auf rund DM 3,4 Mio. aufbauten. Damit wurden Mittel in Höhe von rund DM 1,9 Mio. zusätzlich in den Kundenforderungen gebunden, was den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belastet hat. Neben den zu erwartenden Effekten aus dem Geschäftswachstum wirkte sich hier u. a. der bei SinnerSchrader um einen Monat versetzte Quartalsabschlussstermin aus. Viele Rechnungen wurden erst im Rahmen der Jahresenddisposition unserer Kunden im Dezember beglichen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit weist bereinigt um den Effekt aus der Liquiditätsanlage Sachanlageinvestitionen in Höhe von TDM 134 aus. Diese entsprachen dem geplanten Umfang und dienten im Wesentlichen der Einrichtung von Arbeitsplätzen für neue Mitarbeiter.

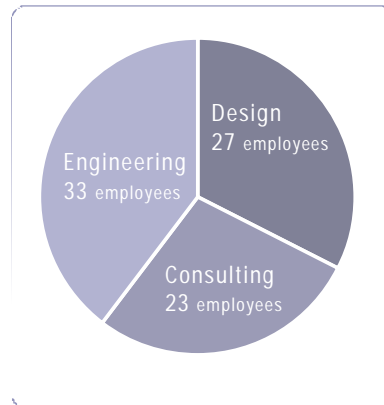
Kapitalflussrechnung	01.09.1999	30.11.1999
		in TDM
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		91
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-9.597
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		54.875
Veränderung flüssiger Mittel		45.369

## Mitarbeiter

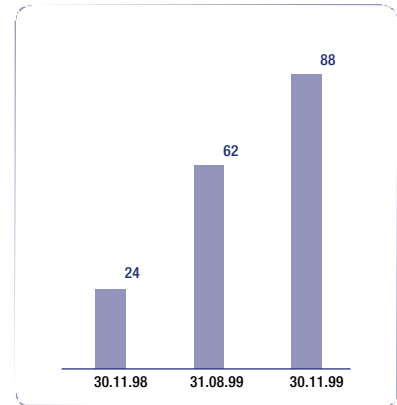
### Verdreifachung der Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahr

SinnerSchrader bleibt ein Magnet für qualifizierte Arbeitskräfte. Das Unternehmenswachstum wird besonders in der Personalentwicklung deutlich. Ende November 1999 waren 88 Mitarbeiter in der eCommerce-Fabrik in Hamburg beschäftigt. Diese verteilen sich auf folgende Aufgabenbereiche: Consulting (23), Software-Engineering (33), Design (27) und Administration (5). Rund ein Viertel der Mitarbeiter sind Frauen.

Den Börsengang hat SinnerSchrader auch für eine umfassende Rekrutierungsoffensive in Tageszeitungen und im Internet genutzt. Mehr als 100 Bewerbungen kommen monatlich ins Haus. In den nächsten Monaten soll vor allem Personal für den Bereich Software-Entwicklung rekrutiert werden.



Mitarbeiterstruktur zum 30.11.1999, Administration 5 Mitarbeiter.



Mitarbeiterentwicklung (Endstände)

### SinnerSchrader macht Mitarbeiter zu Aktionären

Um auch in finanzieller Hinsicht ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, hat SinnerSchrader die Möglichkeiten der Mitarbeiterbeteiligung konsequent genutzt. Im Rahmen des Börsengangs wurde ein Aktienoptionsprogramm von 375.000 Aktienoptionen aufgelegt. Hier werden die Optionen jeweils mit einem Ausübungspreis zugeteilt, der 20 % über dem Kursniveau bei Ausgabe liegt. Die Optionen müssen mindestens zwei Jahre gehalten werden und haben eine Laufzeit von insgesamt sechs Jahren.

Zum 1. November 1999 wurden rund 90.000 Optionen an alle Mitarbeiter von SinnerSchrader zugeteilt – an Vorstand und Aufsichtsrat

wurden noch keine Optionen vergeben. Die Ausgabe von Aktienoptionen ist dabei keineswegs eine einmalige Aktion. Optionen sind nunmehr fester Bestandteil des Gehaltspaketes eines jeden Mitarbeiters von SinnerSchrader. Auch alle Neuverträge enthalten eine Vergütungskomponente in Optionen. Zusätzlich zu den Optionen bekamen alle Mitarbeiter beim Börsengang im Rahmen des Family & Friends-Programms die Möglichkeit, sich an SinnerSchrader zu beteiligen. Die große Resonanz hat die hohe Identifikation unserer Mitarbeiter mit dem Unternehmen unter Beweis gestellt.

## Projekte

### Nachfrage nach Dienstleistungen von SinnerSchrader steigt

Innovationen und die schnelle Umsetzung von eCommerce-Anwendungen machen SinnerSchrader zu einem kompetenten und zuverlässigen Partner für seine Kunden. Nach dem Start der Website entdecken viele von SinnerSchrader betreute Unternehmen ihre Potenziale im Internet. Die Re-invent-Phase beginnt – die Sites werden von SinnerSchrader ausgebaut und optimiert. Aus diesem Grund wird ein erheblicher Teil des Geschäftswachstums mit bestehenden Kunden erzielt: Für das Telekommunikationsunternehmen Talkline wurde ein Extranet für Einzelhändler gestartet und der Online-Shop neu gestaltet. Ein neues Design und neue Features erhielt auch der Auftritt von [www.goertz-schuhe.de](http://www.goertz-schuhe.de).

Im World Wide Web gewinnt der Autoverkauf immer mehr an Bedeutung. Für AutoLeasing Deutschland haben wir die eCommerce-Plattform [www.ald.de](http://www.ald.de) entwickelt. Leasing-Angebote können online erstellt und Fahrzeugflotten gemanagt werden. Ebenso erfolgversprechend ist [www.seconddrive.de](http://www.seconddrive.de), der Internet-Gebrauchtwagenmarkt von ALD. Ein Projekt mit sehr hohem IT-Anspruch ist die für [ricardo.de](http://ricardo.de) entwickelte Business-to-Business-Plattform [ricardoBiz.com](http://ricardoBiz.com). Hier können Firmen über dynamische Preisfindungsmechanismen Waren und Dienstleistungen anbieten und selbst ersteigern.

Wir setzen aber auch auf die Entwicklung neuer Kundenbeziehungen in aussichtsreichen Marktsegmenten: So konnten wir die CTS Eventim AG gewinnen, die als größter deutscher Ticketversender über ein klas-

siches eCommerce-Produkt verfügt. Der Online-Shop für Konzert- und Fußballkarten wurde im Dezember 1999 neu gestartet.

Mit dem Online-Immobilienmakler [PropertyGate.com](http://PropertyGate.com) und der reinen Web-Company Tomorrow Internet AG konnten zwei weitere interessante Neukunden gewonnen werden. Beide haben sich für SinnerSchrader als Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen für ihre eCommerce-Vorhaben entschieden.

„Creating winners in eCommerce“ ist SinnerSchraders Anspruch in allen Kundenprojekten. Mit der CTS Eventim AG und der Softline AG werden zwei weitere SinnerSchrader Kunden mit ihren eCommerce-Plattformen demnächst an die Börse gehen. Dies zeigt, dass wir unserem Anspruch gerecht werden.

## Ausblick

### eFlower: Joint Venture mit Blume 2000 soll vor dem Sommer starten

Mit dem ersten Quartal ist SinnerSchrader auf gutem Wege, seine anspruchsvollen Ziele, Wachstum und Profitabilität, zu erreichen. Dazu wird auch in Zukunft ganz wesentlich die exzellente Betreuung unserer bestehenden Kunden und die Gewinnung neuer Kunden in unserem Heimatmarkt beitragen.

Derzeit arbeiten wir auf Hochtouren an dem bereits angekündigten Joint Venture mit Blume 2000 zur Vermarktung von Pflanzen und Blumen über das Internet. Noch im ersten Halbjahr soll das Gemeinschaftsunternehmen online gehen. Es ist das erste Projekt unserer Venture-Strategie. Weitere Projekte dieser Art sind in Planung. Auch hinsichtlich der angestrebten Internationalisierung von Sinner-

Schrader werden wir in den kommenden Monaten erste Schritte vorweisen können. Noch im Januar 2000 wird der von uns für den britischen Markt lokalisierte Private-to-Private Auktions-Channel von [ricardo.de](http://ricardo.de) unter [www.goricardo.co.uk](http://www.goricardo.co.uk) gestartet. Dies wird der Ausgangspunkt für unseren Geschäftsaufbau in Großbritannien sein.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.09.1999 30.11.1999	01.09.1999 30.11.1999	01.09.1998 30.11.1998	Veränderung
<i>nach US-GAAP</i>	in E	in DM	in DM	in %
Umsatzerlöse				
Projektdienstleistungen	1.848.214	3.614.793	832.433	334
Mediadienleistungen	651.574	1.274.368	242.344	426
Sonstige	710.375	1.389.372	16.367	8.389
<b>Umsatzerlöse, brutto</b>	<b>3.210.163</b>	<b>6.278.533</b>	<b>1.091.144</b>	<b>475</b>
Mediakosten	-515.279	-1.007.799	-220.312	357
Umsatzerlöse, netto	2.694.884	5.270.734	870.832	505
Kosten der Umsatzerlöse	-1.366.652	-2.672.939	-555.093	382
Bruttogewinn	1.328.232	2.597.795	315.739	723
Vertriebs- und allg. Verwaltungskosten	-589.355	-1.152.679	-252.221	357
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>738.877</b>	<b>1.445.116</b>	<b>63.518</b>	<b>2.175</b>
Sonstige Erträge	7.573	14.812	6.331	134
EBIT	746.450	1.459.928	69.849	1.990
Finanzergebnis, netto	73.317	143.396	2.979	4.714
Ergebnis vor Steuern	819.767	1.603.324	72.828	2.102
Aufwendungen für Ertragsteuern	-439.851	-860.274	-33.405	2.475
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>379.916</b>	<b>743.050</b>	<b>39.423</b>	<b>1.785</b>
Jahresüberschuss pro Aktie (basic)	0,05	0,09	0,01	1.257
Gew. durchschnittl. im Umlauf befindl. Aktien (basic)	8.330.769	8.330.769	6.000.000	39
Jahresüberschuss pro Aktie (fully diluted)	0,05	0,09	0,01	1.255
Gew. durchschnittl. im Umlauf befindl. Aktien (fully diluted)	8.343.637	8.343.637	6.000.000	39

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.09.1999 30.11.1999	01.09.1999 30.11.1999
<i>nach US-GAAP</i>	in €	in DM
Jahresüberschuss	379.915	743.049
Berichtigung für die Überleitung des Konzern-Ergebnisses zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Abschreibungen	38.605	75.504
Ertrag/Aufwand ohne Ein-/Auszahlung	-43.904	-85.869
Veränderung der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-994.744	-1.945.550
Unfertigen Projekte	-34.614	-67.700
Sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	-130.418	-255.076
Aktiven latenten Steuern	-181.262	-354.517
Verbindlichkeiten	222.691	435.546
Rückstellungen	857.632	1.677.382
Passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-67.554	-132.124
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>46.346</b>	<b>90.645</b>
Sachanlagenzugänge	-68.657	-134.282
Zugänge zu Wertpapieren (available-for-sale)	-4.838.166	-9.462.630
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.906.823</b>	<b>-9.596.912</b>
Einzahlung ausstehender Einlagen	25.000	48.896
Einzahlung auf neu ausgegebene Stammaktien (Erlös aus dem Börsengang)	29.700.000	58.088.151
Kosten des Börsengangs	-1.667.791	-3.261.915
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>28.057.209</b>	<b>54.875.132</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>23.196.732</b>	<b>45.368.865</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	3.144.388	6.149.889
Liquide Mittel am Ende der Periode	26.341.121	51.518.754

## Konzernbilanz

	30.11.1999	30.11.1999	31.08.1999	Veränderung
<i>nach US-GAAP</i>	in E	in DM	in DM	in DM
<b>Aktiva</b>				
Umlaufvermögen:				
Liquide Mittel u. Wertpapiere (available-for-sale)	31.183.496	60.989.617	6.149.889	54.839.728
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.741.279	3.405.645	1.460.095	1.945.550
Unfertige Projekte	34.614	67.700	0	67.700
Sonst. Vermögensg u. Rechnungsabgrenzungsposten	179.523	351.116	96.040	255.076
Aktive latente Steuern	1.119.963	2.190.458	100.072	2.090.386
<b>Umlaufvermögen, gesamt</b>	<b>34.258.875</b>	<b>67.004.536</b>	<b>7.806.096</b>	<b>59.198.440</b>
Anlagevermögen:				
Immat. Vermögensg. u. Sachanlagen, netto	296.078	579.079	521.177	57.902
Finanzanlagen	63.232	123.670	123.670	0
<b>Anlagevermögen, gesamt</b>	<b>359.310</b>	<b>702.749</b>	<b>644.847</b>	<b>57.902</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>34.618.185</b>	<b>67.707.285</b>	<b>8.450.943</b>	<b>59.256.342</b>
<b>Passiva</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140.280	274.363	59.852	214.511
Rückstellungen	1.993.059	3.898.085	2.216.206	1.681.879
Steuerrückstellungen (inkl. passive lat. Steuern)	1.502.458	2.938.553	1.776.698	1.161.855
Sonstige Rückstellungen	490.601	959.532	439.508	520.024
Sonst. Verbindl. u. Rechnungsabgrenzungsposten	353.143	690.688	687.646	3.402
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>2.486.482</b>	<b>4.863.136</b>	<b>2.963.704</b>	<b>1.899.432</b>
Eigenkapital:				
Grundkapital (9.975.000 Stückaktien)	9.975.000	19.509.404	14.668.725	4.840.679
Kapitalrücklage (abzgl. Eigenkapitalkorrekturposten)	21.113.859	41.295.119	-10.425.724	51.720.843
Ausstehende Einlagen			-48.896	48.896
Bilanzgewinn	1.041.084	2.036.183	1.293.134	743.049
Unreal. Gewinne aus Wertpapieren (available-for-sale)	1.760	3.443	0	3.443
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>32.131.703</b>	<b>62.844.149</b>	<b>5.487.239</b>	<b>57.356.910</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>34.618.185</b>	<b>67.707.285</b>	<b>8.450.943</b>	<b>59.256.342</b>

## Finanzkalender

### Termine in 2000

Mitte April	Quartalszahlen für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 1999/2000 (Dez. 1999, Jan. und Feb. 2000)
Mitte Juli	Quartalszahlen für das 3. Quartal des Geschäftsjahres 1999/2000 (März, April und Mai 2000)
Ende Oktober	Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz in Hamburg
Mitte November	Hauptversammlung in Hamburg

## Kontakt

SinnerSchrader Aktiengesellschaft  
Planckstraße 13

D-22765 Hamburg

Tel.: + 49 (0) 40 39 88 55 0

Fax: + 49 (0) 40 39 88 55 55

eMail: [ir@sannerschrader.de](mailto:ir@sannerschrader.de)

[www.sannerschrader.de](http://www.sannerschrader.de)